

Medienmitteilung, 30/09/2011

Wirtschaft, Politik und NGOs einig: Wer sich engagiert, hat mehr drauf!

(Biel) An der Tagung «re:connaissances» zur Anerkennung von Kompetenzen aus Jugendaustausch und freiwilligem Engagement waren sich VertreterInnen von Jugend- und Austauschorganisationen, Wirtschaft und Politik einig: Wer sich als Jugendliche/r für seine Anliegen einsetzt oder sich auf das Abenteuer Jugendaustausch einlässt, erwirbt Fähigkeiten, die später von unschätzbarem Wert sind: Hohe soziale Kompetenzen, Sprachkenntnisse, die Fähigkeit, sich selbst einzuschätzen oder Erfahrungen im Projektmanagement sind nur einige davon. Allerdings fehlt es vielerorts noch an der nötigen Anerkennung dieser Fähigkeiten. Die Tagungsteilnehmenden haben sich deshalb gemeinsam darauf verständigt, diese mit verschiedenen Massnahmen bekannt zu machen und zu bewerben.

„Freiwilliges Engagement und Jugendaustausch machen junge Menschen fit für die Herausforderungen der Zukunft“, sagte Axel Marion, Co-Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), zur Eröffnung der Tagung «re:connaissances», welche am 27. und 28. Oktober von der SAJV und von Intermundo, der Dachorganisation der Jugendaustauschorganisationen organisiert und durchgeführt wurde. Kaum jemand würde diese Feststellung bestreiten, aber dennoch mangelt es auf Seiten der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bis heute weitgehend an der Anerkennung, durch die sich solches Engagement auch ummünzen liesse. Zwar bewerten viele Personalverantwortliche ein ausserschulisches Engagement junger Bewerberinnen und Bewerber zwar durchaus als positiv, dennoch gelten solche Erfahrungen formell weiterhin deutlich weniger als etwa schulische Leistungen oder (bezahlte) Arbeitserfahrungen.

Anreize für sinnvolle Freizeitbeschäftigung schaffen!

Die rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 15 Ländern – darunter Vertreterinnen und Vertreter aus der Privatwirtschaft, der Verwaltung, der Forschung, der Politik und der Zivilgesellschaft – haben im Rahmen von «re:connaissances» deshalb Ideen entwickelt, wie die gesellschaftliche Anerkennung der durch freiwilliges Engagement und Jugendaustausch gewonnenen Kompetenzen erhöht werden kann – damit freiwilliges Engagement und Jugendaustausch für Jugendliche attraktiv und ohne Einschränkung zugänglich bleiben.

7 Ideen werden gemeinsam weiterverfolgt

Aus den vielen Ideen, die an der zweitägigen Konferenz entwickelt wurden, wählten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam die vielversprechendsten Ansätze aus und verständigten sich darauf, diese in ihrem Fachgebiet bzw. ihrer Branche zu fördern und zu bewerben. Darunter sind Ideen wie die Einbindung von Jugendlichen, die bereits aktiv sind oder einen Austausch gemacht haben und anderen Jugendlichen ihre Erfahrungen auf authentische und lebendige Art und Weise, die Entwicklung einer Guideline zur Erhöhung des Bewusstseins Jugendlicher für die Kompetenzen, die sie im ausserschulischen Kontext erwerben oder die Lancierung eines Freiwilligen-Programms für Schulabbrecherinnen und –abbrecher. Schon am 24. November treffen sich interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder, um die Umsetzung der Ansätze zu diskutieren.

Weitere Informationen:

Petra Baumberger, Co-Geschäftsleiterin SAJV: 079 384 66 83, petra.baumberger@sajv.ch

Daniela Hälg, Geschäftsleiterin Intermundo, 078 808 71 55, daniela.haelg@intermundo.ch

Informationen und Tagungsdokumentation: www.reconnaissances.ch